



Wie wir uns finanzieren

IN.touch ist ein Arbeitszweig von Globe Mission und damit kein eigenständiger Verein.

Globe Mission ist eine international tätige Organisation von Christen verschiedener Hintergründe und theologischer Färbungen, die Gottes Liebe persönlich erfahren haben und an andere weitergeben wollen.

Aus rechtlicher Sicht ist Globe Mission ein mildtätiger gemeinnütziger Verein und unterliegt damit einer externen regelmäßigen Buchführungskontrolle. Die Arbeit wird ausschließlich durch Spenden finanziert. Globe Mission legt äußersten Wert auf finanzielle Transparenz und einen effektiven Umgang mit den ihnen anvertrauten Geldern.

Alle Spenden sind steuerlich absetzbar.

Spenden für IN.touch sind an Globe Mission zu richten mit dem Vermerk „IN.touch“, ggfls. mit weiteren Zuordnungen (z. B. Projekt, Kind-Name und/oder Registriernummer.)



IN.touch
Am Kleeacker 12 | 46499 Hamminkeln
www.intouch-Deutschland.de



Globe Mission
Güterstraße 37 | 46499 Hamminkeln
www.globemission.org



Berührt von Indien

Bankverbindungen Deutschland und Ausland:

Empfänger: Globe Mission
Vermerk: IN.touch
Bank: EKK
IBAN: DE20520604100004002253
BIC: GENODEF1EK1
BLZ: 52060410
Kto: 4002253



Berührt von Indien

IN.touch ist ein christlicher Dienst in Indien mit dem Schwerpunkt Kinderpatenschaften.

IN.touch arbeitet mit indischen christlichen gemeinnützigen Werken zusammen und hat derzeit keine deutschen Mitarbeiter in Indien. Der Schwerpunkt von IN.touch liegt zurzeit in den indischen Bundesstaaten Andhra Pradesh und Kerala.

Weitere Dienstbereiche: Tsunamihilfe, Leprahilfe, Hilfe für verfolgte Christen, Hilfe bei Gemeindegründungen.



IN.touch wird geleitet von Armin und Patricia Weißenfels, Hamminkeln.

Wie alles begann: 1984 lernte Armin Weißenfels Jesus Christus als seinen Retter kennen. Ihm wurde bald klar, dass er damit auch Verantwortung übernommen hat, anderen Menschen diese gute Nachricht weiterzugeben. Gott leitete ihn und seine Frau Patricia so, dass sie im Jahr 1996 erkannten, dass Indien ihr Missionsgebiet sein sollte. Es gab mehrere Gebets-Reisen nach Indien bis die bedürftigen Kinder Indiens in ihren Fokus kamen. Daraufhin wurde im Jahr 2000 IN.touch gegründet.

Wir stehen für...

Patenschaften...



IN.touch bietet persönliche und aufbauende Patenschaften an.

Persönliche Patenschaft heißt, dass man ein bestimmtes Kind unterstützt, dessen Geschichte man über die gegebenen Informationen eines Flyers kennenlernt und über dessen Entwicklung man auch weiter informiert wird.

Aufbauende Patenschaft heißt, dass man ein Kind eines bestimmten Programms unterstützt, aber keine regelmäßigen Informationen über ein bestimmtes Kind erhält. Allerdings veröffentlichen wir immer Lebensberichte von Kindern aus diesen Programmen in unseren Publikationen.

Alle Kinder in den verschiedenen Programmen sind Waisen, Halbweisen oder kommen aus Familien mit großer finanzieller oder anderer Not. Ihr religiöser Hintergrund spielt für eine Aufnahme in unsere Programme keine Rolle. Sie sind z.B. Hindus, Muslime, Christen oder Animisten.

Persönliche Patenschaften

Persönliche Patenschaften kann man zu Kindern haben, die in einem unserer Kinderheime untergebracht sind. Diese Kinder erhalten mit dem Kinderheim ein neues Zuhause, bekommen Betreuung in allen Bereichen und besuchen eine gute Schule mit Englisch als Unterrichtssprache. In den Ferien gehen sie in ihre Dörfer und Familien zurück und halten so den Kontakt mit ihnen aufrecht.

Der Sponsor (Förderer, Unterstützer oder Pate) gibt seinen finanziellen Beitrag für dieses spezielle Kind. Er bekommt über Rundbriefe regelmäßige Informationen über die Entwicklung „seines“ Kindes und kann auch dafür beten. Persönliche Kontaktwünsche werden geprüft und von Fall zu Fall entschieden.

Der Monatsbeitrag für eine solche Patenschaft beträgt 30€.



persönlich...

Aufbauende Patenschaften

1. Das ABS-Programm (Asha Back to School): Kinder, die von ihren Eltern wegen finanzieller Not von der Schule genommen werden, unterstützt ein Programm, das sich Back-To-School nennt, indem es die Schulgebühren und die Kosten für die Schuluniformen übernimmt. Asha ist ein Wort aus der Hindi-Sprache und bedeutet Hoffnung.



Monatsbeitrag 10 €

2. Balvadi

Balvadi bedeutet eigentlich Vorschule. Bei uns sind sowohl kleine Kinder als auch Schulkinder im Balvadi. Sie gehören zu einem der Stämme Indiens, die zurückgezogen in eigenen Kolonien leben. Während die Kleinen zusammen spielen und Freude an Bewegungsliedern haben, erhalten die anderen ergänzenden Unterricht, Hausaufgabenbetreuung und hören etwas aus der Bibel. Außerdem bekommen die Kinder eine warme Mahlzeit.



Monatsbeitrag 12 €

3. Wiederherstellungs-Programm

Mädchen, die sexuell missbraucht wurden oder aus Familien kommen, in denen die Mutter als Prostituierte arbeitet, durchlaufen einen Prozess der Heilung und lernen danach einen Beruf (Computer, Handarbeiten, etc.) mit dem sie später ihren Lebensunterhalt bestreiten können. Eine persönliche Patenschaft ist möglich, allerdings bleiben die Mädchen nur ca. 1 Jahr in unserem Programm.



Monatsbeitrag 40 €

und aufbauend

IN.touch bietet jährlich Reisen zu den Diensten nach Indien an. Diese werden über die Internetseite und über die Rundbriefe publiziert. Wir informieren über den Dienst mit 3 Rundbriefen pro Jahr. Für Menschen, die für den Dienst regelmäßig beten wollen, gibt es auf Antrag ein monatliches Gebets-Email.